

Die Koiarten werden auch Zuchtvarianten genannt.

Kohaku



Ein weisser Koi mit roter Zeichnung.
Ideal ist ein strahlendes Weiss mit klar abgegrenzter roter Zeichnung.
Ein gelbliches oder fleischfarbenedes Weiss ist unerwünscht.
Das Rot soll das Weiss wie eine Decke Überlagern, so dass die Schuppen kaum noch sichtbar sind. Eine ausgewogene Verteilung der roten Flecken ist erwünscht, wobei auf dem Kopf rot sein muss.
Der Kohaku ist der beliebteste Koi in Japan.

Taisho Sanke



Ein dreifarbigiger Koi mit weisser Grundfarbe, dazu rote und schwarze Muster.
Wie beim Kohaku sind Farbsättigung und klar abgegrenzte Zeichnung, ausgewogene Farbverteilung erwünscht. Einige schwarze Streifen sollen auf den Brust- und Schwanzflossen sein.

Showa Sanshoku



Wie der Sanke ein dreifarbigiger Koi, jedoch mit schwarzer Grundfarbe und rot-weißer Zeichnung. Die Kopfzeichnung sollte alle drei Farben vereinigen, wobei das Schwarz ein Muss ist. Runde, schwarze "Abzeichen" im Ansatz der Brustflossen (Motuguru) gehören zum harmonischen Gesamteindruck.

Bekko



Bekko gibt es in drei Grundfarben: weiss (shiro), rot (aka) und gelb (ki), jeweils mit schwarzen Flecken am Körper, jedoch nur oberhalb der Seitenlinie.
Der Kopf darf keine schwarze Zeichnung aufweisen.

Utsurimono



Utsuri sind zweifarbige Koi mit schwarzer Grundfarbe und weissem (shiro), rotem (hi) oder gelbem (ki) Muster. Utsuri haben eine zweifarbige Kopfzeichnung und Flossen wie der Showa.

Asagi



Asagi sind graublau Koi mit Rotfärbung am Bauch bis hoch zur Seitenlinie, ebenso sollen alle Flossenansätze und die Wangenregion bis Augenhöhe rot gefärbt sein. Die blaue Beschuppung auf dem Rücken soll wie ein Netzmuster aussehen. Die Kopfplatte muss hell ohne Sprengelung sein.

Shusui



Der Shusui ist ein Doitsu Asagi, d.h. er ist beschuppt wie ein deutscher Spiegelkarpfen, mit grossen Schuppen über der Rückenlinie und eventuell entlang der Seitenlinien, ansonsten ohne Schuppen (Lederkarpfen). Die Färbung wie Asagi.

Koromo



Der Koromo hat ein rot-weisses Grundmuster wie ein Kohaku. In der roten Zeichnung jedoch hat der Koromo entweder blau abgesetzte Schuppen (Aigoromo) oder schwarze Schuppenränder (Sumigoromo). Es gibt auch Sanke und Showa mit Koromozeichnung im Rot.

Kawarimono



Kawarimono werden alle nicht-metallische Koi genannt, die nicht in die bisher beschriebenen Varietäten gehören. Es sind Kreuzungen aus verschiedenen Zuchtformen, deren Abstammung erkennbar ist. Zu den bekanntesten gehören: Chagoi (braun), Kigo (gelb), Midorigoi (grün) und Goshiki (fünffarbig).

Ogon (Hikarimujimono)



Ogon sind metallisch glänzende, einfarbige Koi. Die bekanntesten Vertreter sind goldgelb (Yamabuki-Ogon) oder weiss (Platinum). Hier ist die gleichmässige Beschuppung und die intensive Färbung bis in die Flossenspitzen sehr wichtig. Beim Matsuba-Ogon sind die Schuppen im Zentrum schwarz (Pinienzapfenmuster).

Hikarimoyomono



Die anderen Metallische-Koi, die nicht von Utsuri/Showa abstammen und mehrfarbig sind. Die bekanntesten Vertreter sind: Hariwake, ein glänzend weisser Koi mit gelboranger Zeichnung, Kikusui, mit Spiegelschuppen (doitsu), platinweisser rundfärbung und rot-oranger wellenförmiger Musterung. Kujaku, gezeichnet wie ein Goshiki, jedoch mit dem metallischen Glanz des Ogon. Yamatonishiki, wie ein Sanke, jedoch mit Metallglanz.

Hikari-Utsurimono



Hier handelt es sich um Kreuzungen aus Ogon und Utsuri oder Showa (Foto). Der bekannteste Vertreter dieser Varietät ist der Kin-Ki-Utsuri, ein metallisch glänzender schwarzer Koi mit goldgelber und weisser Zeichnung.

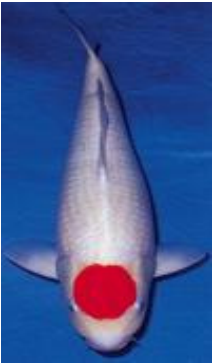
Kinginrin



Hierzu gehören alle Koi mit Glitzerschuppen.

Diese schimmern im Sonnenlicht wie Perlmutter. Diese Gruppe ist geteilt in
a) Ginrin Gosanke (Kohaku, Sanke und Showa) und
b) alle übrigen.

Tancho



Kohaku, Sanke und Showa mit rotem Kopffleck.

Der übrige Körper darf kein Rot aufweisen. Tancho-Koi (Rotkäppchen) sind sehr beliebt. Der Tancho-Kohaku, ein rein weisser Koi mit rotem, möglichst rundem Kopffleck, ähnelt der japanischen Flagge.

Japanische Bezeichnungen und deren Bedeutung

Bezeichnung	Bedeutung
Ai	tiefblau
Aka	rot
Akame	Auge mit roter Iris
Akebi	hellblau
Asagi	hellbau, lichtblau
Ato-sumi	später entstehendes Schwarz
Bekko	Schildpatt
Beni	tiefes Rot, tiefer als Aka
Beta-gin	ein Schuppentyp von Kinginrin, die ganze Schuppenoberfläche glitzert
Bozu	Kohaku ohne Kopfrot
Cha	braun, gelbbraun
Doitsu	deutsch
Dorogoi	ein Koi im Wildgrau des Speisekarpfens
Gin	Silber
Go	Fünf
Goke	Schuppe
Goromo	Kleid, Kleidung
Goshiki	fünf Farben, fünffarbiger Koi
Hachibi	roter Kopf
Hageshiro	schwarzer Koi mit weissem Fleck auf dem Kopf und weissen Brustflossenspitzen
Hana	Blume
Hanatsuki	Kohaku, bei dem sich das Kopfrot zur Maulseite hinzieht
Hariwake	zweifarbiger, metallischglänzender Koi, bei dem eine Farbe Platin ist
Hi	rot (Scharlachrot)
Hikari	glänzend, funkelnd, strahlend
Hinomaru	runder, roter Fleck wie bei der japanischen Flagge
Inazuma	Zickzack
Ippon-Hi	durchgehendes Rot
Iro	Farbe
Irogoi	Farbkarpfen
Kagami	Spiegelschuppen bei Spiegel- und Zeilkarpfen
Kage	Schatten, Spiegel
Katasumi	grosser, schwarzer Schulterfleck, bei Taisho Sanshoku erwünscht
Ki	gelb
Kin	gold
Kohaku	rot und weisser Koi
Koi	Karpfen
Komoyo	kleine, rote Flecken
Kuchibeni	Lippenfleck
Kujyaku	Pfau, Kreuzung von Goshiki und Ogon

Kuro	schwarz
Ma	wild
Magoi	Wildkarpfen
Maru	rund
Maruten	roter Fleck auf dem Kopf
Matsuba	Kieferzapfen, hier sind die Schuppen in der Mitte dunkler als am Rand
Menkaburi	rote Maske
Menware	Y-förmige Zeichnung bei Showa Sanshoku
Midori	grün
Mizu	Wasser, hellblau
Mono	Typ, Art, Ding, Gegenstand
Moyo	Zeichnung, Muster
Muji	rein, eben, flach
Murasaki	purpur
Narumi	mittelblau
Nezu	mausgrau
Ni	zwei
Niban	Untergeordnet
Nidan	Zweifleck
Nishikigoi	Farbkarpfen, Koi
Ogon	metallisch golden
Ohaku	weiss und goldener Koi
Ojime	letzter roter Fleck bei Kohaku
Omoyo	gewünschter grosser roter Fleck bei Kohaku
Orenji	Orange
Platinum	Platin
Purachina	weisseste Platinfarbe bei Ogon
Rin	Schuppe
Sakin	Goldkörnchen, Goldstaub
San	drei
Sandan	Dreifleck
Sanshoku	dreifärbig
Seijiro	weisser Rücken
Shiro	weiss
Shoku	Farbe, farbig
Showa	japanische Ära von 1926 - 1989, Entstehung des Showa
Shu	rot
Shusui	ein Doistugoi mit rotem Bauch, roten Flossen und blauem Rücken
Sui	blau
Sumi	schwarz
Taisho	japanische Ära von 1912 - 1926, Entstehung des Taisho
Tancho	Rotkopf (Kranich)
Tetsu	Eisen, Stahl
Tetsu Magoi	eisenfarbiger Wildkarpfen
Tsubo Sumi	schwarzer Fleck aufweissem Grund bei Taisho Sanshoku

Ume	Pflaume
Utsuri	wiederspiegeln, zweifarbige Koivarietät mit Farbe auf schwarzem Untergrund
Wagoi	vollbeschuppter japanischer Karpfen
Yamabuki	japanischer Busch mit goldgelben Blüten, Ogon mit goldgelber Farbe
Yamatonishiki	Taisho Sanshoku mit Platinglanz
Yondan	Vierfleck
Yotsu	vier
Yotsujiro	vier weisse Zonen
Yotsushiro	viermal weiss, schwarzer Koi mit weissen Brustflossen, weisser Rückenflosse und weissem Fleck auf dem Kopf
Zuiun	Kreuzung von Midorigoi und Shusui